

# **Regional und Aktiv. Mit Praktika berufliche Chancen gestalten.**

**Forum**

# Projektvorstellung: PRAXIS B0

Stadt Halle (Saale)

## Was ist das Projekt?

- Auf Grundlage der Richtlinie „REGIO AKTIV“ läuft die Umsetzung des Förderbereiches E „PRAXIS BO“ seit dem **01.07.2023** in der Stadt Halle (Saale) mit **2 Projekten – Praktikumslotsen 1 + 2**
- Die Projekte stellen eine **Ergänzung** zu den bestehenden Regelangeboten in der Berufsorientierung der Agentur für Arbeit und des BRAFO-Programmes dar
- Schüler und Schülerinnen der **8./9./10. Klasse des Sek. 1** werden bei der Suche, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung außerschulischer zusätzlicher betrieblicher Praktika unterstützt

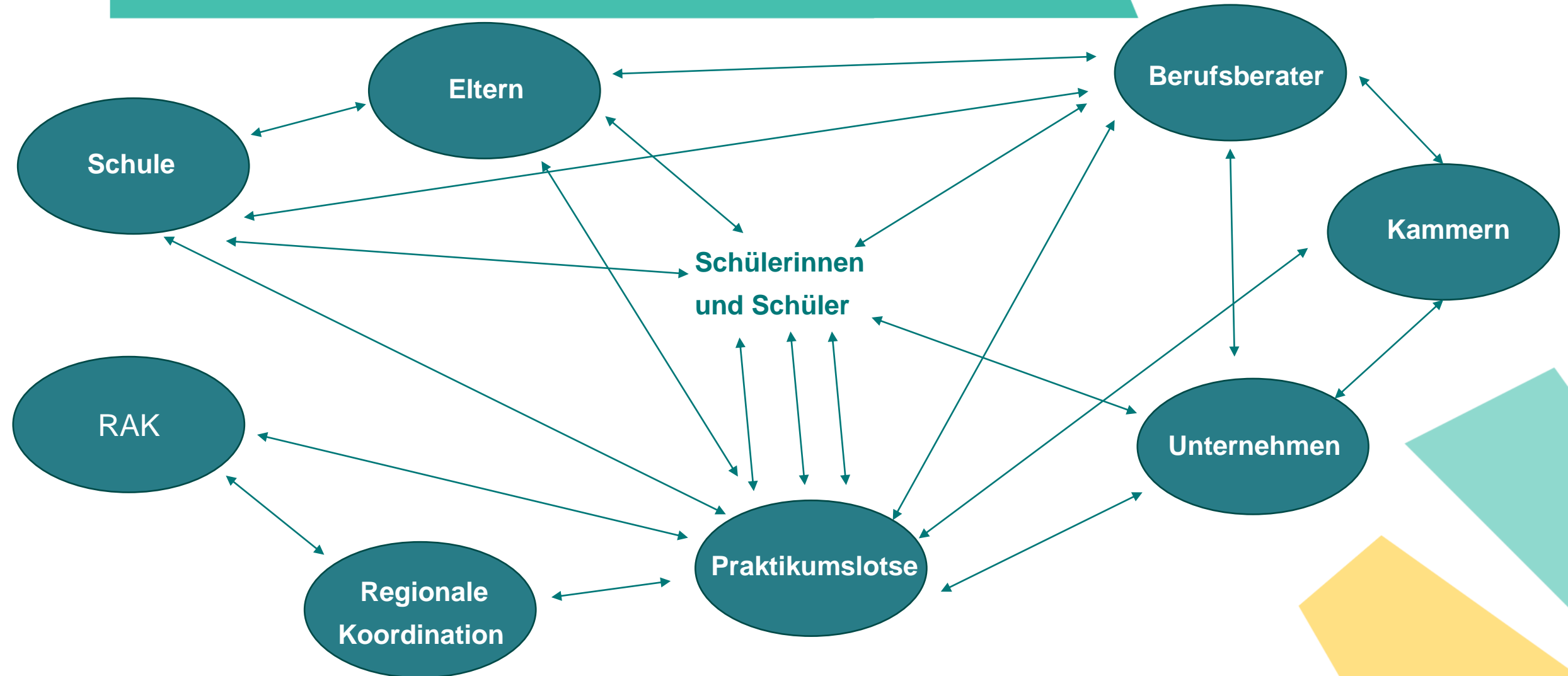
## Was sind die Ziele?

- Mindestens **500 Teilnehmende** pro Projekt in der Projektlaufzeit
- Von den Teilnehmenden sollen **min. 75% pro Jahr** ein außerschulisches zusätzliches betriebliches Praktikum absolvieren
- Bezogen auf Teilnehmende, die im Laufe des Projektes die Schule verlassen, muss die Integrationsquote in Ausbildung oder weiterführende schulische Bildung **min. 85 %** betragen
- Erstellung und/oder Mitwirkung an einer regionalen Praktikumsdatenbank, **pro Projekt** sollen mindestens **100 Praktikumsplätzen** in **50 Betrieben** akquiriert werden

## Wer sind die Akteure?

- Träger der beiden Projekte ist die **Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH**; Bewilligungszeitraum vom **01.07.2023 bis 30.06.2026**
- Die Angebote für Schülerinnen und Schüler in **20 Schulen in Halle** (Sekundarschulen, Integrierte Gemeinschaftsschulen, Landesbildungszentren, Förderschulen... alle BRAFO Schulen)
- Unterstützung für Klein- und Mittelständische Betriebe
- Elternarbeit, Schnittstellenarbeit

# Schnittstellenarbeit



## Herausforderungen

- Bekanntmachung des Projektes, komplexe Netzwerkarbeit
- Die zeitlichen und personellen Ressourcen an den Schulen sind begrenzt!
- Praktika nur während der Ferien bzw. an Wochenenden möglich
- Die Quote von **min. 75% pro Jahr** an Schülerinnen und Schülern die ein außerschulisches zusätzliches betriebliches Praktikum absolvieren sollen ist eventuell zu hoch (Vorgabe der Agentur für Arbeit zur KoFi)

# Vorbereitungsphase

- Einarbeitung neuer Teams
- Arbeits- und Prozessorganisation von Grund auf

Sommerferien

Schuljahresbeginn

- Projektvorstellungen
- Netzwerkaufbau

- Akquise von Betrieben
- erste Teilnehmende in Praktika

Herbstferien

# Arbeitsbereich 1

## Arbeit mit der Zielgruppe

**v.a. in den Schulen, die unterschiedlichste Bedingungen vorgeben**

**→ hoher Bedarf an individuellen Lösungen**

**typische Herausforderung im Jugendalter:  
Eigenverantwortlichkeit für (berufliche) Zukunft erkennen**

**→ zielgruppennahes Auftreten wesentlich**

## Arbeitsbereich 2

### Praktikums- akquise

**Führen einer Datenbank der Praktikumsbetriebe**

**Akquise im unmittelbaren Bedarfsfall**

**unterschiedlichste Voraussetzungen bzgl. Vorlaufzeit und  
Bewerbung**

**Ferien aufgrund Urlaubszeit teils schwierig bei mittleren  
und kleinen Unternehmen**

## Arbeitsbereich 3

**stetige Erweiterung und Vertiefung von Partnerschaften**

**Netzwerk-  
arbeit**

**Schulen, Betriebe**

**Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd, Kammern**

**Elternarbeit**

# Ausblick

**Festigung und Ausbau  
bestehender Strukturen**



**zielgruppenorientiert  
größeres Interesse wecken**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



FINDE DEINEN BERUF



# BRAFO

## Landesfachtagung REGIO AKTIV

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bildungsketten



Bundesagentur  
für Arbeit



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union des Landes Sachsen-Anhalt, aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

# Inhalte

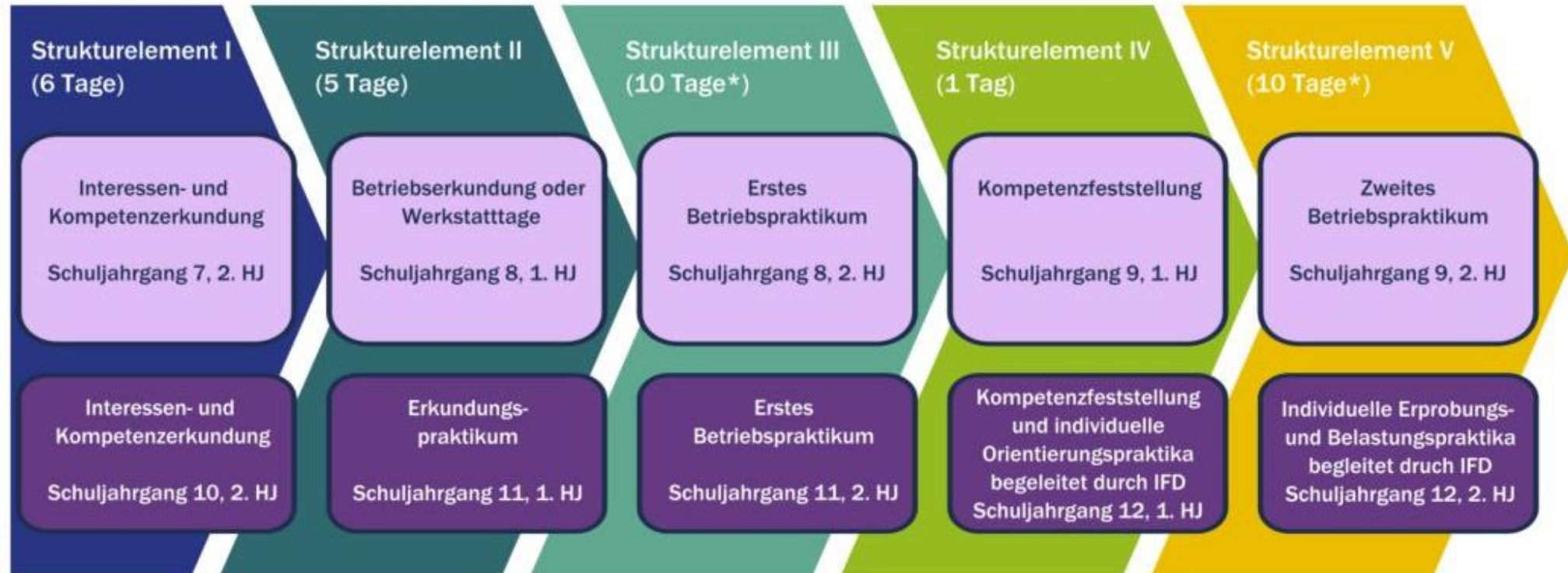
- 1. Übersicht zu den Strukturelementen in BRAFO
- 2. Erläuterungen zu den einzelnen Strukturelementen
- 3. BRAFO: Einblick in die genderspezifische Datenanalyse



# 1. Übersicht zu den Strukturelementen in BRAFO

BRAFO seit 2022 – 5 Strukturelemente

## Strukturmodell BRAFO



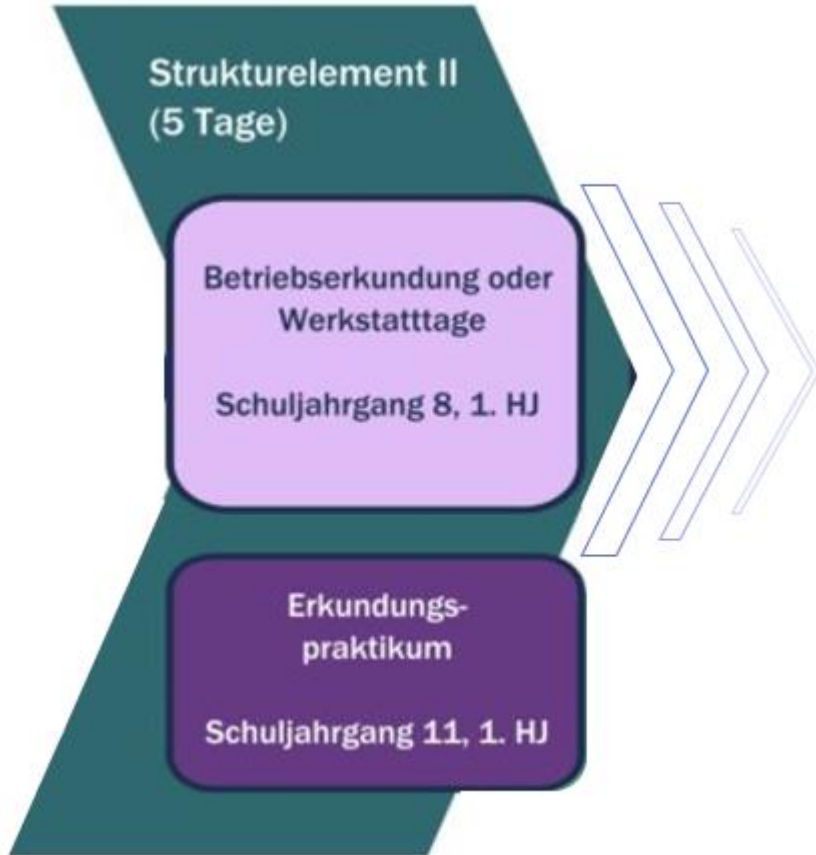
■ Schülerinnen und Schüler der Sekundar-, Gemeinschafts-, und Gesamtschulen, Förderschulen aller Förderschwerpunkte (außer sonderpädagogischer Schwerpunkt geistige Entwicklung an Förderschulen)

■ Schülerinnen und Schüler im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung an Förderschulen

\* Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schwerpunkt Lernen umfasst das Betriebspraktikum i.d.R. 10-20 Tage. Über den Umfang des Praktikums für Schülerinnen und Schüler mit anderen Förderbedarfen entscheidet die Schule.

## 2. Erläuterungen zu den einzelnen Strukturelementen

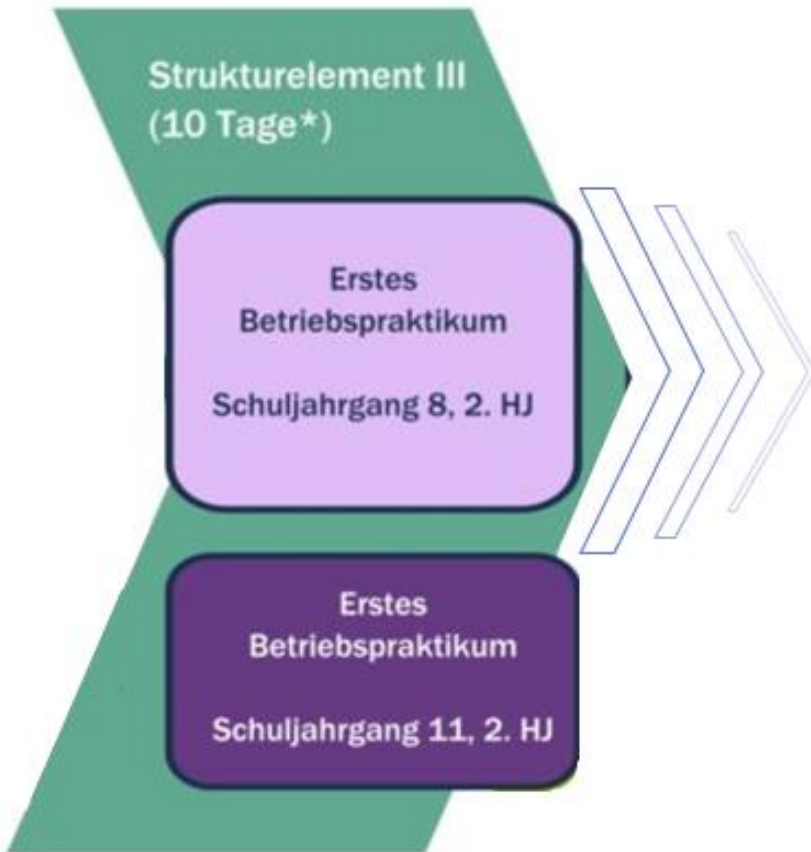
### Betriebserkundung im Strukturelement II



- Erproben und Kennenlernen von bis zu 5 verschiedenen Arbeitsbereichen/Abteilungen in dem Unternehmen/der Einrichtung
- Praktische und berufsrealistische Aufgaben, die Einblicke in den Arbeitsalltag ermöglichen (Prinzip des vollständigen Produktionsprozesses)
- Rotationsprinzip: ein Arbeitsbereich pro Tag
- Schüler\*innen werden die Schnittstellen und Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Arbeitsbereichen/Abteilungen erläutert
- Abschließendes Reflexionsgespräch

## 2. Erläuterungen zu den einzelnen Strukturelementen

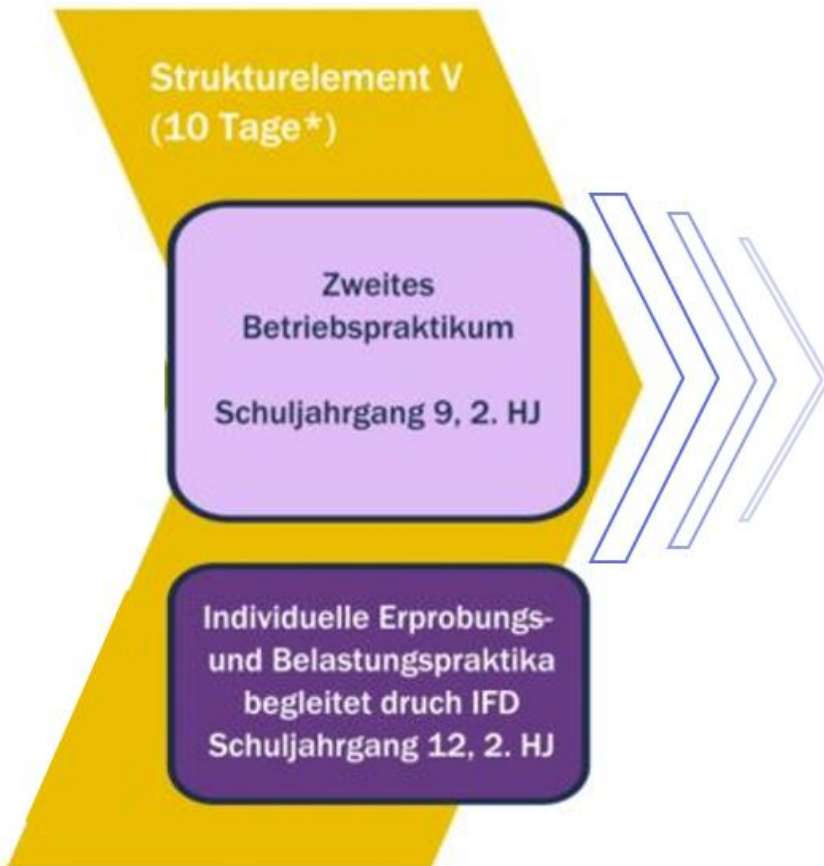
### Erstes Betriebspraktikum im Strukturelement III



- Erproben und Kennenlernen ...
  - praktischer und berufsrealistischer Aufgaben in realen Unternehmen/Einrichtungen
  - der individuellen Interessen und Neigungen unter realen Bedingungen und anhand eines konkreten Praktikumsauftrags
  - betrieblicher, vollständiger Produktionsprozesse
- Erwerb erster Einblicke in den realen Ausbildungs- und Arbeitsalltag
- Die Schüler\*innen füllen täglich einen Bericht aus
- Abschließendes Reflexionsgespräch

## 2. Erläuterungen zu den einzelnen Strukturelementen

### Zweites Betriebspraktikum im Strukturelement V



- Erproben der individuellen Stärken unter betrieblichen Bedingungen zur Vervollständigung des eigenen Bildes in Bezug auf Interessen und Fähigkeiten
- Erhalt von Anregungen und Hinweisen ...
  - zur Umsetzbarkeit der individuellen beruflichen Vorstellungen
  - zur Vertiefung schulischer Bemühungen für die angestrebte berufliche Laufbahn
- Die Schüler\*innen füllen täglich einen Bericht aus
- Abschließendes Reflexionsgespräch

# 3. BRAFO: Einblick in die genderspezifische Datenanalyse

## Selbstwirksamkeitserleben der Schülerinnen im LW I

- geringere Selbst-Einschätzung des Handwerklichen Geschicks durch die Schülerinnen (BKw) als bei Schülern (BKm)
- etwas höhere Einschätzung des Handwerklichen Geschicks durch die Ausbildenden bei den Schülerinnen (FRw) als bei Schülern (FRm)

→ Durchschnittlich gleiche Bewertungen der Kompetenz Handwerkliches Geschick

→ Positive Feedbacks (Auswertungsgespräche)

### Differenzen der eingeschätzten Kompetenzen (2022)

Differenzen zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung der Kompetenzen, differenziert nach Geschlecht und Differenzen zwischen den Geschlechtern

Lebenswelten	Schüler			Schülerinnen			DiffBKmw <sup>1</sup>	DiffFRmw <sup>2</sup>
	BKm	FRm	DSFm	BKw	FRw	DSFw		
LW1	68.55	75.09	-6.53	55.59	76.85	-21.06	12.96	-1.76
LW2	66.47	73.57	-7.12	75.43	78.48	-3.13	-8.97	-4.91
LW3	63.76	75.32	-11.50	67.27	81.30	-13.83	-3.50	-5.98
LW4	63.18	74.16	-10.74	59.59	77.63	-17.80	3.59	-3.46

<sup>1</sup> Die Differenz wird gebildet aus dem Mittelwert der Basiskompetenzen der Schüler abzüglich der Basiskompetenzen der Schülerinnen. Minus weist darauf hin, dass die Schülerinnen ihre Kompetenzen höher einschätzen und vice versa

<sup>2</sup> Die Differenz wird gebildet aus dem Mittelwert der fremdeingeschätzten Kompetenzen der Schüler abzüglich der fremdeingeschätzten Kompetenzen der Schülerinnen. Minus weist darauf hin, dass die Kompetenzen der Schülerinnen höher eingeschätzt werden als die Kompetenzen der Schüler

Es bedeuten: BKm = Mittelwert der Basiskompetenzen der Schüler, BKw = analog für die Schülerinnen, FRm = Fremdeinschätzung der Grundkompetenzen der Schüler, FRw = analog für die Schülerinnen, DSFm = Differenzen der Selbst- vs. der Fremdeinschätzung der Schüler, DSFw = analog für die Schülerinnen

## Hotline

- 0391 504 793 11

## E-Mail

- [info-brafo@f-bb.de](mailto:info-brafo@f-bb.de)

# Altmarkstarter – BerufsOrientierung praxisnah

Projektvorstellung

# Allgemeine Infos

## Projektträger:

- Verein zur Förderung der Bildung -VFB Salzwedel e.V.-
- in Kooperation mit BVH Gesellschaft für angewandte Bildung und Sozialforschung mbH

## Projektlaufzeit:

- 01.12.2023 – 30.11.2026

Das Projekt „Altmarkstarter“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus, dem Land Sachsen-Anhalt „REGIO AKTIV“, der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Nord und dem Altmarkkreis Salzwedel gefördert.

# Auf einen Blick

- zusätzliches Angebot im Rahmen der Berufsorientierung
- baut auf BRAFO auf
- Jahrgangsstufe 9
- beteiligt sind 7 Sekundarschulen, 2 Förderschulen, 2 Gymnasien im Altmarkkreis
- ein fester Ansprechpartner pro Schule → Jobcoach
- 2 Phasen („Einsteigen“ und „Durchstarten“) mit 8 Modulen
- Matching-Phase – passgenaue Besetzung
- individuelle Vorbereitung aufs Praktikum und Betreuung währenddessen
- Idealfall → Ausbildungsangebot vom Unternehmen
- Beförderung

# Ziele des Projekts

- Schüler\*innen erleben Arbeitsalltag praxisnah
- Schüler\*innen bekommen einen Überblick, welche Möglichkeiten sie nach der Schule haben
- Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Region
- Ausbildungsplätze mit den Berufsinteressen der Jugendlichen verbinden
- mit beruflicher Perspektive Schul- und Ausbildungsabbruch vermeiden

# Projekt „COMEBACK TO FUTURE“

01.10.2023 bis 30.09.2026

Kompetenzaufbau, realistische Berufsorientierung  
Heranführung an den Ausbildungsmarkt  
Förderung wesentlicher Aspekte der Ausbildungsreife  
Abbau der individuellen Ursachen von Schulmüdigkeit

# Unsere Zielgruppe und wie wir diese erreichen

## Teilnehmende:

- sind Schüler:innen allgemeinbildender Schulen ab 13 Jahren und in Ausnahmefällen auch von berufsbildenden Schulen bis 25 Jahre

## Erreichbarkeit :

- über das Jugendamt (Jugendgerichtshilfe)
- durch den Eigenbetrieb für Arbeit – Jobcenter Saalekreis
- mittels Flyer mit Informationen zum Projekt
- persönliche Gespräche und Vorträge im Rahmen von Informationsveranstaltungen (Elternabende)
- individuelle Beratungen im Tagesgeschäft (Tafel, freier Zulauf)
- Mundpropaganda
- Kontaktformular auf der Internetseite der WORKS

# Beispielhafter Projektverlauf

## Schritt 1

Fall 1: Der Schüler ist nicht zu erreichen. Die Fehlstunden /-tage häufen sich.

Fall 2: Schüler verweigert Leistungserbringung im Unterricht.

Kommunikation zwischen Elternhaus, Schule ggf. Jugendamt und Projektträger

## Schritt 2

Lernortwechsel mit Zustimmung durch Landesschulamt!

Zuweisung durch Schulleitung

In Absprache mit:

- Klassenlehrer
- Fachlehrer
- Schulsozialarbeiter
- Zustimmung der Eltern

## Schritt 3

Projektzuweisung erfolgt im Regelfall für 5 Tage in der Woche.

Kleinschrittiger Start ins Projekt wird vollzogen.

Berufsbezogene Kompetenzerprobungen in Werkstätten und Küche starten.

Sozialpädagogische Betreuung unterstützt.

Unterricht in Kernfächern erfolgt mit Blick auf berufliche Perspektiven.

## Schritt 4

Ist es gelungen, den Teilnehmenden zu stabilisieren, erfolgt die schrittweise Rückführung in die Stammschule oder:

- Produktives Lernen
- BVJ, BVB
- Ausbildungsstart
- Therapieaufnahme

## Schritt 5

Betreuung des Teilnehmenden nach erfolgreicher Projektteilnahme.

Unsere Angebote:

- Sorgentelefon
- Bewerberservice
- Beratung
- Offenes Ohr
- Motivation

# Flankierende Angebote nach Bedarf, Interessen und Problemlagen

## Sozialpädagogische Betreuung

Förder-/Zielplanung +++ Begleitung zu Terminen +++ Shuttleservice zum Praktikumsbetrieb +++ Praktikumsbetreuung +++ Notfalltelefon +++ Elterngespräche +++ Verweisberatung +++ Ämter- und Behördenservice +++ Motivationstraining

### Berufsbezogenes Deutsch

Arbeitsgegenstände  
benennen, Funktion  
und Gebrauch erläutern  
Arbeitsschutz  
Arbeitssicherheit  
Erste Hilfe  
Ausbildungsvertrag  
Berufsschule

### Berufswunsch finden

Übungsladen  
Holzwerkstatt  
Floristik  
Küche  
Restaurant  
Fahrradwerkstatt  
Kreativwerkstatt  
Sozialkaufhaus  
Raum/Farbe  
Hauswirtschaft

### Berufswunsch testen

Hausinterne Erprobung  
Exkursionen  
Betriebsbesichtigungen  
Schnuppertage  
Gespräche mit Experten  
Messen  
Jobbörsen  
Praktikum

## Erlebnispädagogische Elemente

Aktives Ferienprogramm +++ Fitnessstudio +++ Antiaggressionstraining +++ Stadtrallye, Museen +++ Mitgestaltung kommunaler, kultureller Höhepunkte +++ Tierheimbesuche

## Wie arbeiten wir im Projekt?

- ✓ Zentrales Merkmal unserer Konzeption sind die Mobilität und Flexibilität unserer individuellen Unterstützungsangebote durch ein **Lern- und Beratungsmobil**
- ✓ Für eine gelungene Berufsorientierung legen wir großen Wert auf **praktisches Erleben, Ausprobieren und positive Erfahrungen** im Kontakt mit der realen Arbeitswelt.
- ✓ Im Rahmen von **berufspraxisbezogenem Stütz- und Förderunterricht** unterstützen wir beim Aufbau schulischer Kenntnisse und Lernmethoden
- ✓ Wir unterstützen bei der Erlangung eines Praktikumsplatzes und sorgen dafür, dass auch längere **Wege vom Wohnort zur Praktikumsstätte** abgesichert sind.
- ✓ Wir bieten in den Ferien mindestens wöchentlich Workshops in unseren Praxiseinrichtungen und **freizeitpädagogische Aktivitäten** an

# Gemeinsam engagiert

Impressionen unserer Beteiligungen an Aktionen  
und Feiern der Stadt Merseburg

Unsere Zaubersprüche sind die einzigen in Deutschland erhaltenen heidnischen Beschwörungsformeln, aufgeschrieben von einem Mönch vor mehr als 1000 Jahren und verwahrt in der Domstiftsbibliothek in Merseburg. Sie inspirieren alle Akteure, lassen Märchenfiguren und Saaleelfen auf wundersame Weise zu den Festen lebendig werden.



Zahlreiche unserer Mitarbeiter:innen unterstützen die Feiern in ihrer Freizeit, als Elfen, Frau Holle, Zauberer ...



Gemeinsame Vorbereitungen

Osteraktion

← Hier im Bild (links) übrigens zwei unserer Elfen, die Kinder und Erwachsene künftig in ihrem eigenen Reich überraschen möchten.

Puppenfestspielwochen

Gruse & Wes

Zauberfest

Impressionen unserer Beteiligungen an Aktionen  
und Feiern der Stadt Merseburg

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**